

1, 2, 3 4, 5, 6, 7

Zahlenreime

für Kinder

Teil 2



von

Ute Pesch

Herbst 2019

Die schwer bestrafte Kleckserei

1, 2, 3

Eins, zwei, drei,
die Zeiten sind vorbei,
als man mit einem Tintenfass
und Federhalter ühend saß
an einem Schülertisch.
Wem fehlte die Geduld,



der machte schon mal eins, zwei, drei
die schwer bestrafte Kleckserei.
Der Kugelschreiber, juppheidi!!!,
verliert zum Glück die Tinte nie!

Die Imkerei

Eins, zwei, drei,
es gibt die Imkerei,
die Honig hat, den besten
aus ihren Bienenkästen.

Die Bienen bauen Waben,
die wieviel Ecken haben?

6!

Ich zähle sechs, nicht acht.
Sie sind aus Wachs gemacht.

Mein Honigglas ist leer,
ein neues muß jetzt her.

Zum Glück ist eins, zwei drei,
nicht weit die Imkerei!



Die Hand

$$4 + 4 + 2 = 10$$

Vier und vier und zwei macht zehn.

Heute wollen wir mal sehn,
was macht aus des Menschen Hand.

Es ist ist jedermann bekannt,
daß der Daumen, kurz und dick.

1. 2. 3. 4. 5 6. 7. 8. 9. 10

Darauf fällt zuerst der Blick.

Die vier Finger, gleich daneben,
gut zu spreizen, greifen, heben,

Messer, Gabel, Löffel halten,
männerkräftig Hölzer spalten.

Drei und drei und zwei macht acht.

Mehr sei hier nicht vorgebracht.

Mütter Kinderwagen schieben

Fünf und eins und eins macht sieben,
Mütter Kinderwagen schieben.

Manche Väter tun das auch
ohne Zigarettenrauch,
haben Schnuller noch dabei
gegen kindliches Geschrei.

An besonders schlechten Tagen
muß man auf den Armen tragen
was nicht still liegt im Gestell,
eins, zwei, drei ist ein Rebell.



Eine Eule

Eins und eins und zwei macht vier.

Wer ist dieses Vogeltier?

Eine Eule! Kein Geheule
hört man irgendwann von ihr.

Sie ist des Balkones Zier.

Flügel, wenn vom Wind bewegt,
drehen sich, nicht weggefegt.

Bunt gefärbt ist die Gestalt.

Die Vogelhochzeit war im Wald,
wo viel geschah, fidirallalla.



Ein Zwerg

$$2 + 2 + 2 = 6$$

Zwei und zwei und zwei macht sechs.

Heute bin ich ganz perplex.

Auf der Treppenfensterbank
steht ein Zwerg, der gar nicht schlank.

Er hat einen dicken Bauch
und zwei pralle Schenkel auch.

Das ist gar nicht übertrieben,
zwei und eins und vier macht sieben.

Ich geb' ihm den Namen "Frank".



Feigen

In den Zweigen
hängen Feigen
mit den vielen kleinen Samen,
die uns immer gut bekamen.
Frische Früchte sind nicht faul,
weis der Peter, weiß der Paul.



Fünf und fünf sind zehn, nicht zwanzig.
Frische Butter ist nicht ranzig.

$$5 + 5 = 10$$

$$5 + 5 = 10!$$

Vogelscheuchen

Man sieht keine Vögel fleuchen
vor den hübschen Vogelscheuchen,
der geschickten Bastelei,
eins und eins und eins macht drei.

Ich seh' sie im Blumenkasten,
wo sie unbeweglich rasten,
tragen Kleider, bunt kariert,
Hüte auf dem Kopf drapiert.
Früher war der alte Sack
das Gewand für's Lumpenpack,
auf den Feldern aufgestellt,
Krähenschwärme abzulenken,
ihnen keine Saat zu
schenken.



Der Maulwurf

Von zehn bis neunzehn wird gezählt.

Den Maulwurf hab' ich ausgewählt.

Er lockert Erde, ist von Nutzen,
was schädlich ist, kann er verputzen.

Er reduziert dort unter Tage
mit Appetit die Schneckenplage,
verschlingt auch mancherlei Insekt,
das sich im Dunklen hält versteckt
und wirft mit seiner starken Nase
die Hügel auf, zu sehn im Grase.

Der Igel

Das Dach hat rote Ziegel,
vier Beinchen hat der Igel.

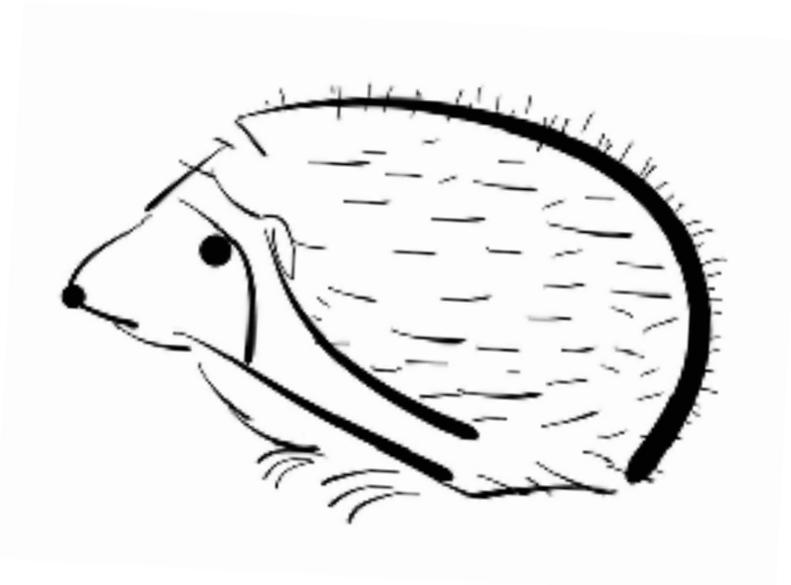
Mit diesen kommt er nicht sehr weit
in seinem braunen Stachelkleid.

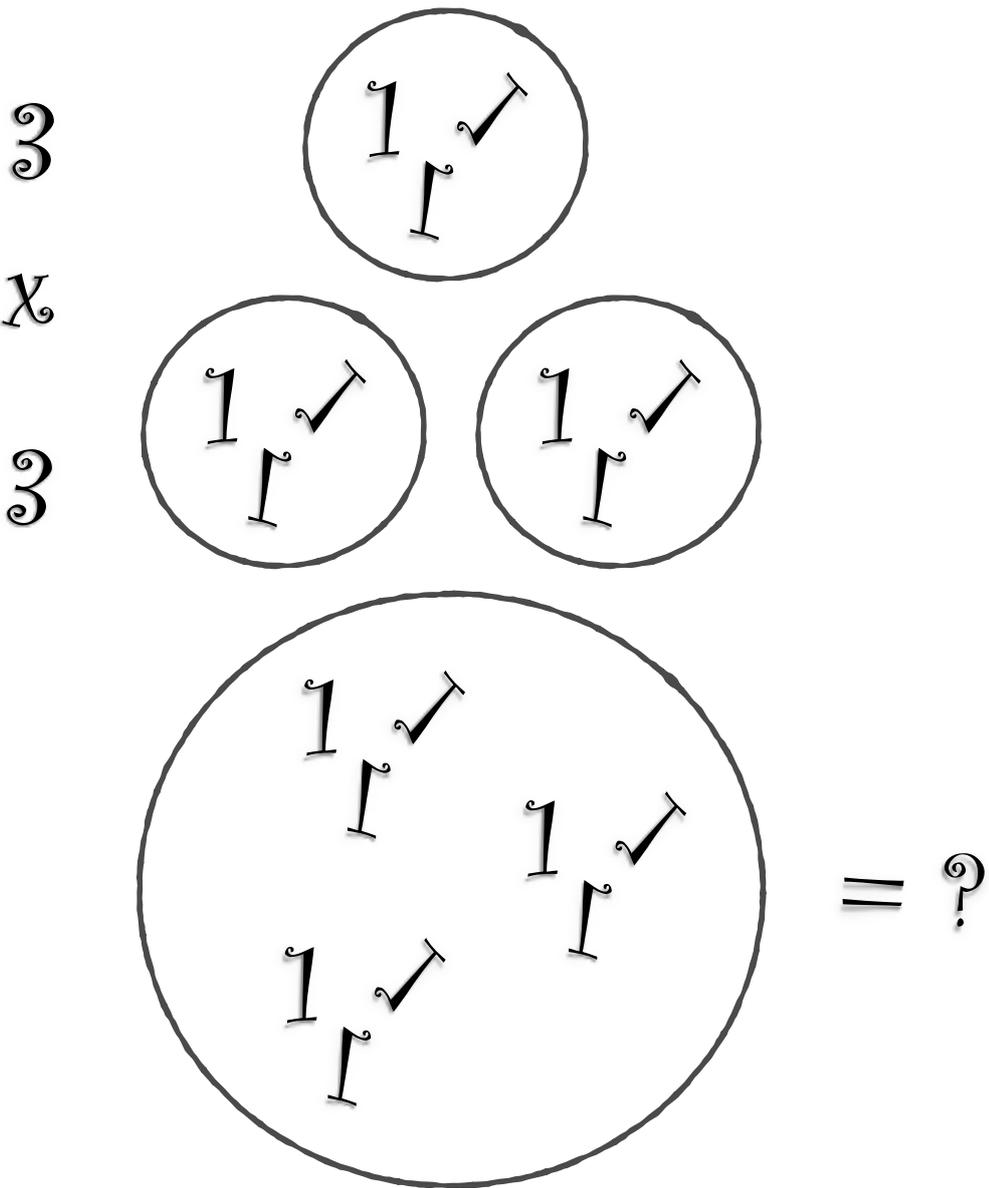
Die Piekser schützen Leib und Leben,
er kann sie ganz bedrohlich heben.

Zum Winterschlaf verzieht er sich
ins Garten- oder Waldgebüsch.

Vielleicht in eine Scheune.

Dreimal drei ist Neune.





Mehr Lustiges und Besinnliches
für Kinder und Erwachsene
findet ihr auf meiner Homepage:

www.utepesch.mimemo.net